

KULTUR IM HERBST

aktion hoffnung

Ettringer Kulturtage 2010

1. – 9. Oktober

im Eine-Welt-Saal der
aktion hoffnung auf Gut Ost-Ettringen

Ausgezeichnet
mit der
»Silberdistel« der
Augsburger Allgemeinen



Mit den Eintrittsgeldern, Verkaufserlösen und Spenden unterstützen wir das Don-Bosco-Jugendzentrum in Youhanabad in Pakistan



Mit viel Engagement leistet die Ordensgemeinschaft der Salesianer in ihrem „Don Bosco Youth and Technical Centre“ in Youhanabad, einem Stadtteil der Provinz-

hauptstadt Lahore in Pakistan, echte Bildungs- und Friedensarbeit. Hier werden mit Hilfe der aktion hoffnung christliche und muslimische Jugendliche gemeinsam zu Schreibern und Metallarbeitern ausgebildet. Damit wird ein Kennenlernen der jeweils anderen Kultur und Religion ermöglicht und ein gemeinsames Miteinander eingeübt – präventive Friedensarbeit, die für die Zukunft des Landes und der Region entscheidend sein wird. Pakistan, gerade von einer Flutkatastrophe unvorstellbaren Ausmaßes betroffen, braucht daher noch mehr als bisher gut ausgebildete Ein-

wohner, um wieder eine menschenwürdige Zukunft aufzubauen.

Spendenkonto:
LIGA-Bank Augsburg,
Kennwort:
„Friedensarbeit in Pakistan“
Kto.-Nr. 1100 143 200
BLZ 750 903 00
(Bitte für Spendenquittung Adresse angeben.)



Wir bedanken uns bei folgenden Firmen für die großzügige Unterstützung der Ettringer Kulturtage 2010:

LANG PAPIER

MERK TRANSPORTE MERK GmbH
Spedition · Lagerung
Mindelheim

HOCHWIND
SOLAR
ENERGIETECHNIK
ETTRINGEN

STRIEBEL
Textil

Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim

GENOSSENSCHAFTSBANK
Unterrallgäu eG | Raiffeisen
Volksbank
Zweigstelle Ettringen-Siebnach

Nägele
Meisterbetrieb Ettringen

FLIESEN SCHWEIER
ETTRINGEN

Fr., 1. Oktober, 20 Uhr

**Festliches
Eröffnungskonzert**

mit

**»All about
Davenport«**

**Klassik, Soul, Pop
und wunderschöne
Balladen**

**in stimmungsvoller
Wohnzimmeratmosphäre**

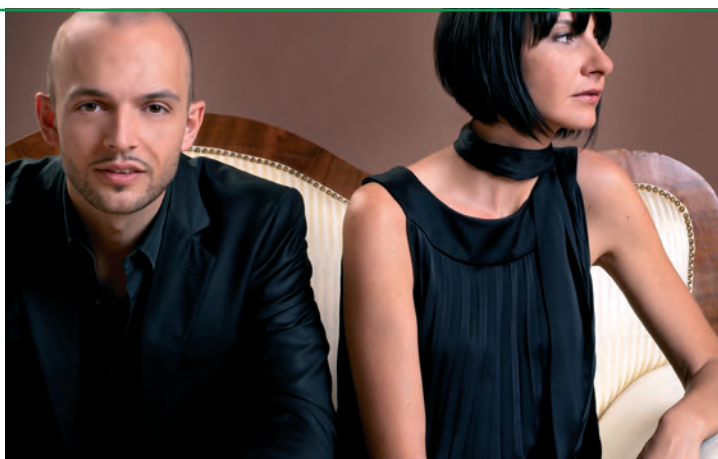
**mit Nicole Martin
(Gesang) und Michael
Sisto (Gesang/Gitarre)**

Eintritt: 13,- Euro

„All about Davenport“: der Name ist Programm. „Davenport“ ist die amerikanische Bezeichnung für Sofa und stellt für diese Band mehr dar, als ein kleiner Teil historisch entwickelter Wohnkultur.

Songs mit Geschichten rund um's Sofa? Irgendwie treffend, beruhigend und doch spannend, vertraut und doch spontan, charmant und doch direkt. Welche Musik stellt man sich vor, wenn man an die eigene Couch denkt? Gar nicht so einfach. Lehnen Sie sich zurück und erleben Sie eine Atmosphäre, die jeden Konzertsaal zum eigenen Wohnzimmer mit dem vertrauten Sofa werden lässt. Soul und Pop im Dialog mit leicht beswingtem Jazz, eigens arrangiert, interpretiert und mit einer unter die Haut gehenden Dynamik, das Ganze akustisch mit zwei Stimmen – und egal, ob nur mit Piano und Gitarre oder zusätzlich mit Saxophon, Bass und Percussion, im Konzertsaal oder der Kirche – eins bleibt „All about Davenport“ immer: individuell.

Das Publikum darf sich auf zeitlose Evergreens freuen wie z.B. „Dust in the wind“ oder „What a wonderful world“ und dezenten Jazztiteln wie beispielsweise „My Baby just cares“ oder „Route 66“. Aber auch aktuellere



Poptitel wie „Irgendwas bleibt“ von Silbermond und geistliche Lieder wie „Ave Maria“ und „Pie Jesu“ werden zu hören sein. Die beiden Bandleader – die in Memmingen beheimatete Sängerin und Pianistin Nicole Martin sowie der aus der Albstädter Region stammende Sänger und Gitarrist Michael Sisto – treten gemeinsam mit Wolfgang Kehle (u.a. jahrelanger Kolumnist bei der Zeitschrift „Gitarre & Bass“) und Andy Schoy, der u.a. Drummer bei „We will rock you“ Stuttgart und den Geschwistern Hofmann ist, auf. Als Gastmusiker hat die Band Arno Haas mit ins Boot geholt, der als einer der meist gebuchten Saxophonisten in Deutschland zählt und u.a. bereits beim Stuttgarter Jazz Orchestra gespielt hat.



Der Oberallgäuer Kabarettist und Kinder-Entertainer hatte in den letzten Jahren im Unterallgäu nur ausverkaufte Säle, und einige tausend Leute sahen seine Kabarett- und Kinderprogramme.

Normalerweise tritt Josef Haberstock mit seinem Kinderprogramm nur in Kindergärten auf. Bei den Ettringer Kulturtagen haben nun einmal alle Kleinen und Großen, die ihn bisher im Kindergarten nicht erleben konnten, die Möglichkeit, sich sein Kinderprogramm anzuschauen.

Auch der Freund aller Kinder, das Schokodil, wird an diesem Tag da sein und zusammen mit den Kindern tanzen.

Im Vorfeld der Veranstaltung werden knapp 400 Demo-CDs mit den Kinderliedern von Broadway-Joe an die umliegenden Kindergärten verteilt. Somit können die Kinder schon vorab die Lieder üben, damit es ein schöner Singnachmittag wird.

Für diejenigen, die im Kindergarten keine Demo-CD bekommen haben, liegen weitere CDs bei der Gemeinde Ettringen und der aktion hoffnung bereit.

Natürlich sind neben den Eltern auch die Omas und Opas herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Sa., 2. Oktober, 14 Uhr

**Mitmach-
Kindernachmittag**

**von und mit
dem Kabarettisten und
Liedermacher
Josef Haberstock alias**

**»Broadway
Joe«**

**für alle Kinder
von 3 bis 9 Jahren,
Eltern und Großeltern**

Eintritt: 4,- Euro
für Kinder und Erwachsene

So., 3. Oktober, 19.27 Uhr

»Karl Valentin Varieté«

Wortwitz und Slapstick
von Karl Valentin und
Liesl Karlstadt

mit dem Valentin-
Karlstadt-Theater
München

mit
**Gerald Karrer (Karl Valentin),
Bele Turba (Liesl Karlstadt)
und Christian von der Au
(Conferencier, Nebenrollen
und Klavier)**

Eintritt: 15,- Euro

In einer Kombination aus Schauspiel und Verbal-Slapstick präsentiert das Valentin-Karlstadt-Theater Karl Valentin und Liesl Karlstadt, wie es originaler kaum geht. Sie erwecken den Humoristen, Komiker, Stückeschreiber Valentin mit seinem Sprachwitz und seiner Wortzerklauberei zu neuem Leben. Karl Valentin, der die Menschen zum Lachen und zum Nachdenken brachte, der bis heute in keine Schublade passt, der Berthold Brecht beeinflusst hat und mit ihm befreundet war, Kurt Tucholsky begeistert hat und der für den jüngst verstorbenen Christoph Schlingensiefel einer der Größten war, erfährt seit Jahren mit seinem zeitlosen und einzigartigen Humor eine kleine Renaissance. Mit den drei Klassikern „Der Firmling“, „Der verhexte Scheinwerfer“ und „Der Theaterbesuch“ aus dem Jahre 1934 erleben die Zuschauer Valentins ständigen Kampf mit alltäglichen Dingen wie der Auseinandersetzung mit Behörden und Mitmenschen, die er auch selbst erlebte. Typisch dafür waren die Brandschutzauflagen für sein Theater 1931, welches Valentin nur deshalb nach acht Wochen wieder schloss, weil er in einem Sketch auf einem brennenden Zigarettenstummel beharrte. Treu an seiner Seite stand Liesl Karlstadt, mit der ihm 1911 der Durchbruch in München gelang.

Das Ensemble aus professionellen Schauspielern gründete 1999 das Valentin-Karl-



stadt-Theater in München. Parallel zu ihrer Heimatbühne im Hofbräukeller gastieren sie auf verschiedenen Bühnen, darunter regelmäßig im großen Haus des Prinzregententheaters in München.

Selbstverständlich gilt für diesen Abend im Stile Karl Valentins die „Geld-Zurück-Garantie“ bei Nichtlachen.



Tannöd ist die spannende Geschichte eines authentischen Kriminalfalles (Hinterkaifeck), der bis zum heutigen Tage ungeklärt ist. Auf einem Einödhof werden sechs Mordopfer entdeckt, die mit einer Spitzhacke schrecklich zugerichtet wurden.

Auf der Basis von Zeugenprotokollen der Nachbarn, der abergläubischen Pfarrersköchin, des verschlagenen Gelegenheitsdiebes Mich, der achtjährigen Betty und verschiedenster anderer Dorfcharaktere entsteht eine mitreißende Kriminalgeschichte, bei der wir auch immer wieder dem Mörder selbst und seinen Opfern begegnen, die ihre eigene Geschichte erzählen.

Die beiden Schauspieler schlüpfen dabei so lustvoll und lebendig in die verschiedensten Personen, dass sich der Zuschauer lebhaftig mitten im Geschehen fühlt. Die vier Musiker

schaffen dazu wunderbare Atmosphären, spielen schmissige Polkas, sentimentale Walzer und schaurig-schöne Instrumentaljodler.

Eine Achterbahnfahrt der Gefühle – vital, grausam, humorvoll.

Es lesen:

Johanna Bittenbinder, Schauspielerin (u.a. zuletzt im Kino bei „Beste Zeit“ und „Beste Gegend“ und im Fernsehen beim BR-Tatort „Der Traum von der Au“ zu sehen.)
Heinz-Josef Braun, Schauspieler (u.a. in „Wer früher stirbt, ist länger tot“), Kabarettist (zuletzt „Dr. Charly & Mr. Heinz“) und Musiker (1982–2000 Bassist bei Haindling).

Musikalisch begleitet vom
ART ENSEMBLE OF PASSAU:
Leo Gmelch (Tuba, Posaune), **Peter Tuscher** (Trompete), **Yogo Pausch** (Schlagwerk),
Komposition: **Christian Ludwig Mayer** (Akkordeon, Gitarre, Trompete).

Der Krimibestseller „Tannöd“ von Andrea Maria Schenkel erhielt zahlreiche Preise, den Deutschen Krimi-Preis – Kategorie National 2007, den Friedrich-Glauser-Krimipreis 2007 für das beste Debüt und den Corine (internationaler Buchpreis).

Fr., 8. Oktober, 20 Uhr

»Tannöd« Ein fesselnder, urbayrischer Krimi-Abend mit vogelwilder Musik

nach dem Bestseller von
Andrea Maria Schenkel,
gelesen von
**Johanna Bittenbinder
und Heinz-Josef Braun**

musikalisch begleitet vom
Art Ensemble of Passau

Mit bayerischer Brotzeit

Eintritt: 14,- Euro

Sa., 9. Oktober, 20 Uhr

»Café Arrabbiata«

Salonmusik
mit eleganter Schärfe
als musikalische Zeitreise
in die erste Hälfte des
vorigen Jahrhunderts

präsentiert von

**Agnes Reiter (Gesang, Klarinette),
Kirstin Rau (Bratsche, Gesang),
Bernd Stöhning (Klavier),
Werner Neupert (Kontrabass),
Stefan Arndt (Schlagzeug)**

Mit kleinen Gerichten

Eintritt: 12,- Euro



Stücke wie „Mein kleiner grüner Kaktus“ und „Kann denn Liebe Sünde sein?“ kennt (fast) jeder. Das Augsburger Salonensemble Café Arrabbiata bietet darüber hinaus auch unbekannte Melodien der 1920er und 30er Jahre, die nicht minder das Lebensgefühl der damaligen Zeit widerspiegeln. Vom feurigen Tango bis zum „schmissigen“ Foxtrott, vom wilden Charleston bis zur gefühlvollen Ballade reicht das abwechslungsreiche Repertoire des fünfköpfigen Ensembles. Mit Spielfreude und witzigem Charme lädt Sie „Café Arrabbiata“ auf eine musikalische Zeitreise in die erste Hälfte des vorigen Jahrhunderts ein. Die Stücke sind mal ganz nahe am Original-Arrangement, mal modern interpretiert und durchaus tanzbar!

Die Mitglieder des Ensembles: **Agnes Reiter** ist studierte Saxophonistin und singt mit Begeisterung die Lieder der 20er und 30er Jahre;

Kirstin Rau studierte Viola u. Musikpädagogik und gründete mit Stefan Arndt das Ensemble „Café Arrabbiata“; **Bernd Stöhning** studierte Musik, war Mitbegründer der „Original Augsburger Kaffeehausmusik“, kehrte dann als Pianist, Gitarrist und Komponist zurück auf die Showbühne; **Werner Neupert** trat in den 70er Jahren als E-Bassist in Rockbands auf, wandte sich später dem Jazzrock und Jazz zu und spielte seither in verschiedenen Fusion-, Funk- und Jazz-Formationen. Seit Ende 2007 spielt er bei „Café Arrabbiata“ den Kontrabass; **Stefan Arndt**, verleiht als Schlagzeuger den richtigen „Groove“. Seine musikalischen Wurzeln liegen im Blues. Mit verschiedenen Formationen tourte er durch europäische Städte, spielte daneben in Rock-, Pop- und Country-Bands und ist als Schlagzeuglehrer tätig.

Grußwort

Liebe Freunde der Ettringer Kulturtage, mit großer Freude habe ich die Schirmherrschaft der diesjährigen Ettringer Kulturtage übernommen. Diese kulturelle Veranstaltung ist inzwischen zu einer viel beachteten und viel besuchten Einrichtung geworden. Ohne Frage sind die Ettringer Kulturtage ein Gewinn für das kulturelle Leben im Landkreis Unterallgäu. Ich darf hiermit alle Gäste aus nah und fern herzlich begrüßen.

Das Besondere an den Ettringer Kulturtagen ist der Ansatz, das Schöne mit dem Guten zu verbinden. Denn es handelt sich dabei nicht um einen bloßen Event; vielmehr setzen die Ettringer Kulturtage den bewussten Impuls, Aspekte von Nächstenliebe, Solidarität und Zuwendung gegenüber Menschen, die vielfältige körperliche und seelische Not bedrückt, nicht zu vergessen. So ist diese Veranstaltung ganz im Sinne des Schriftstellers Albert Camus, der einst sagte: „Man muss stark und glücklich sein, um den Unglücklichen helfen zu können.“ Mögen die kulturellen Darbietungen und die besondere Atmosphäre des Eine-Welt-Saales uns



viele Glücksmomente bescheren und uns stark machen, um den Armen und Benachteiligten unserer Welt die notwendige Hilfe zukommen zu lassen.

Meine Verbundenheit gilt den Veranstaltern, denen es wieder gelungen ist, ein abwechslungsreiches Kulturprogramm auf höchstem Niveau zu präsentieren. Meine Wertschätzung und mein Dank gelten den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die sich zum Wohle der Zurückgesetzten dieser Welt engagieren. Angesichts der Flutkatastrophe in Pakistan freue ich mich besonders, dass die Erlöse

der diesjährigen Ettringer Kulturtage einem Projekt der Salesianer Don Boscos in Youhanabad/Lahore zugute kommen.

Ich wünsche der Veranstaltung viel Erfolg und allen Teilnehmern der Kulturtage viel Spass und Freude.

Ihr

Franz Josef Pschierer, MdL
Staatssekretär und Schirmherr

**Wir laden Sie ein:
4 Abendveranstaltungen
zum Abo-Sonderpreis
von € 46,-**

**Kartenvorverkauf:
Sparkasse Ettringen
Tel. 0 82 49 / 96 96 - 0**

**»aktion hoffnung«
Tel. 0 82 49 / 96 85 - 0**

**Alle Plätze sind
nummeriert.**

www.aktion-hoffnung.de